



Heinrich-Brügger-Schule

Anschrift: Am Vogelherd 15 · 88239 Wangen
Telefon: +49 (0) 7522 797-1352 Telefax: +49 (0) 7522 797-1380
E-Mail: info@heinrich-bruegger-schule.de
Internet: www.heinrich-bruegger-schule.de · www.wz-kliniken.de

Heinrich-Brügger-Schule

Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum

Faustregeln für Eltern

- Ängste und Lernstörungen des Kindes ernst nehmen und versuchen zu verstehen („Schulbauchweh“ kann Signal sein)
- Ermutigung nimmt den Kindern ihre Angst
- Ein „Ich will nicht!“ meint möglicherweise „Ich kann nicht!“
- Die eigenen Erwartungen an das Kind selbstkritisch beleuchten
- Keine hohen Erwartungen beim Üben
- Wer nicht die Geduld aufbringt, mit dem Kind zu üben, sollte es lieber sein lassen
- Zum Lernen gehört die Erfahrung des Fehlermachens: „Ohne Fehler kein Lernen“ oder „Wer nicht übt, macht auch keine Fehler“
- Aber: beim Üben muss das Kind Erfolge erleben

Förderung bei Teilleistungsstörungen

- Sie als Eltern haben den besten Blick für die Stärken und Schwächen Ihres Kindes. Unser Tipp: ein Kind mit Teilleistungsstörungen hat ein ehrliches Lob von seinen Eltern dann am nötigsten, wenn es aufgrund schulischer Leistungen keines verdient.
- Vertrauen Sie den Lehrkräften und überlassen Sie ihnen z. B. das Rechtschreibtraining.
- Gehen Sie mit dem Kind die Hausaufgaben gemeinsam durch.
- Suchen Sie rechtzeitig qualifizierte, außerschulische Hilfe und Beratung auf.



Hilfe Hausaufgaben?
Hausaufgabenhilfe!



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Eltern

■ Hausaufgaben sind nicht immer problemlos. Das haben uns die schulischen, therapeutischen und medizinischen Erfahrungen, die wir mit Patienten der Rehabilitationsklinik für Kinder und Jugendliche der Fachkliniken Wangen gemacht haben, gezeigt.

Wir möchten Ihnen unsere Erfahrungen im Umgang mit Hausaufgaben Situationen gerne weitergeben. Alle genannten Tipps verstehen wir als Anregungen, Möglichkeiten und Hilfestellung für Ihren Alltag mit Ihrem Kind. Es sind keine allgemein gültigen Rezepte, aber sie haben sich bei unserer Arbeit immer wieder bewährt. ■

Prändl

Stephan Prändl
Schulleiter

Gute Tipps bei Hausaufgabenproblemen mit ADHS-Kindern

- Ihr Kind sollte seine Hausaufgaben genau kennen. Dazu empfehlen wir ein Heft, in das die Hausaufgaben täglich eingetragen werden.
- Sollte Ihr Kind vergessen die Hausaufgaben regelmäßig einzutragen, kann die Klassenlehrerin/der Klassenlehrer die Einträge abzeichnen.
- Falls Ihr Kind Unterlagen zum Erledigen der Hausaufgaben (Arbeitsblatt, Buch, etc.) vergessen haben sollte, muss es sich selbst um die Organisation der fehlenden Dinge kümmern, wie z. B. einen Schulkameraden anrufen, sich ein Buch oder Blatt ausborgen. Dies sollte auch dann der Fall sein, wenn dadurch Freizeitpläne verschoben werden müssen.
- Grundsätzlich ist das Kind für seine Arbeit verantwortlich und nicht die Eltern.
- Die Hausaufgaben sollten immer am gleichen Arbeitsplatz gemacht werden, im Idealfall an einem Schreibtisch im Kinderzimmer.
- Der Arbeitsplatz sollte möglichst wenig Ablenkungen bieten: alle Gegenstände, die nicht unmittelbar für die Erledigung der Hausaufgaben benötigt werden (z. B. Spielsachen), sollten verstaut werden.
- Während der Hausaufgaben sollte es leise sein, d. h. bei Lärm von draußen besser das Fenster schließen. Während der Hausaufgabenzeit sollten Radio, CD-Player sowie Fernseher auf jeden Fall ausgeschaltet sein.
- Die Lautstärke von Stereoanlage oder Fernseher in anderen Zimmern sollten so eingestellt sein, dass der Arbeitsplatz des Kindes nicht beeinträchtigt wird.
- Geschwister sollten während der Hausaufgabenzeit auch beschäftigt sein, um Ablenkung zu vermeiden.
- Die Hausaufgaben sollten immer an der gleichen Stelle im Tagesablauf gemacht werden. Da Kinder abends müde sind und Ihre Konzentration deutlich nachlässt, sollten Hausaufgaben nicht zu spät erledigt werden.
- Vor Beginn der Hausaufgaben sollten Sie gemeinsam mit Ihrem Kind schätzen, wie viel Zeit es für die einzelnen Aufgaben benötigt, wenn es ohne große Unterbrechungen und Ablenkung arbeitet. Vor Beginn der Hausaufgaben sollte Ihr Kind auch alles erledigen, was zu Unterbrechungen führen kann, z. B. etwas trinken, auf die Toilette gehen, etc.
- Unterteilen Sie zeitaufwändige, ausführliche Aufgaben, damit Ihr Kind sie besser überblicken kann.
- Ziel ist es, dass Ihr Kind jede Aufgabe in der festgesetzten Zeit ohne Unterbrechungen erledigt. Um die Zeiteinheiten leichter einteilen zu können, sind Uhr, Wecker oder Sanduhr hilfreich.
- Wir haben gute Erfahrungen mit reinen Zeitvorgaben, unabhängig von der Anzahl der zu leistenden Aufgaben, gemacht. Legen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind und der Klassenlehrerin/dem Klassenlehrer einen Zeitraum fest, in dem es Hausaufgaben macht. Hierbei kommt es zunächst nicht auf die geleistete Menge der Aufgaben, sondern nur auf den eingehaltenen Zeitrahmen an. Diese Vorgehensweise sollte aber vorher mit der Klassenlehrerin/dem Klassenlehrer abgesprochen werden.
- Gehen Sie die Aufgaben gemeinsam mit Ihrem Kind durch, vergleichen Sie den tatsächlichen Zeitbedarf mit dem geplanten, korrigieren Sie und loben Sie Ihr Kind für richtig erledigte Aufgaben.